

# Westmünsterland

## Solarenergie boomt

Der sonnige Herbstanfang hat der Genossenschaft SonnenRegion Westmünsterland einen Schub gegeben.

> VON MARCO LORENZ

**Westmünsterland.** Die letzten Sonnenstrahlen im Oktober haben der Solar-genossenschaft SonnenRegion Westmünsterland einen kräftigen Schub gegeben. Während der Sommer sein Comeback feierte und auf den Dächern blaue Solarzellen schimmern ließ, erhöhten sich die bereits hohen Zählerstände der Photovoltaikanlagen im Westmünsterland enorm.

„Der Spätsommer hat uns zum Ende des Jahres noch mal ordentlich in die Karten gespielt. So haben wir schon jetzt fünf Prozent mehr Strom erzeugt, als für das gesamte Jahr 2011 geplant war“, erläutert Matthias Nötzel, Vorstandsmitglied der SonnenRegion Westmünsterland eG, das Jahresergebnis. Davon profitieren jetzt die Mitglieder: Vier Prozent Dividende fließen zurück an die 58 Beteiligten. Das beschlossen die Mitglieder auf der Generalversammlung ihrer Genossenschaft.

Im laufenden Jahr haben die Anlagen der Genossenschaft im gesamten Westmünsterland rund 230.000 Kilowattstunden umgesetzt. „Wir sind sehr stolz auf unseren Beitrag zur Energiewende und suchen nun nach geeigneten Dachflächen, um weitere Photovoltaikanlagen im Westmünsterland zu bauen“, so Nötzel.

Zur optimalen Energiegewinnung spielen dabei Größe und eine möglichst südliche Ausrichtung die zentralen Rollen: „Häufig machen wir mögliche Verpächter erst durch unsere Anfrage auf eine geeignete Fläche aufmerksam. Wenn diese sich dann entscheiden, lieber selbst eine Anlage auf dem Dach zu bauen, haben wir natürlich Pech gehabt“, beschreibt Vorstandsmitglied Matthias Entrup die Erfahrungen bei der Suche nach Flächen. Denn derzeit boomt das Geschäft mit der Sonnenenergie: Aufgrund der durch die Bundesregierung garantierten Einspeisevergütung für Solarstrom in den nächsten 20 Jahren investieren immer mehr Personen. Aber lohnt sich eine Investition in Solarstrom im Westmünsterland wirklich?

Nachgefragt beim Vorstandsmitglied der Genossenschaft Matthias Nötzel:



Vorstand und Aufsichtsrat der SonnenRegion Westmünsterland eG freuen sich über das gute Ergebnis ihrer Genossenschaft, die so erfolgreich wirtschaftet wie nie (v. links): Georg Kremerskothen (Vorstand VR-Bank), Matthias Nötzel (Vorstand SonnenRegion), Hubert Pels (Firmenkundenbetreuer VR-Bank), Thomas Blanke (Vorstand SonnenRegion), Dr. Wolfgang Baecker (Vorsitzender Aufsichtsrat SonnenRegion, Vorstandsvorsitzender VR-Bank), Matthias Entrup (Vorstand SonnenRegion).

**Sind Photovoltaikanlagen nicht zu teuer?**

**Matthias Nötzel:** Nein. Alle unsere Anlagen speisen Solarstrom ins öffentliche Stromnetz. Dabei liegen die Investitionskosten erheblich unter den Anlagekosten. Die Anlagen werden sich in einigen Jahren durch Stromeinspeisung und gesetzlich vorgeschriebene Vergütungen zu Mindestpreisen quasi selbst finanzieren.

**Liefert Solarstrom denn nicht nur einen unbedeutenden Anteil an der Stromversorgung im Westmünsterland?**

**Matthias Nötzel:** Nein. Bereits heute produzieren wir mehr als 230.000 Kilowattstunden und können davon rund 120 Haushalte im Westmünsterland ein ganzes Jahr mit Strom versorgen. Wir sind derzeit auf der Suche

nach geeigneten Flächen, um weitere Anlagen zu errichten.

**Wie gehen Sie bei Ihrer Suche nach neuen Projekten vor?**

**Matthias Nötzel:** Die SonnenRegion Westmünsterland eG arbeitet zweigleisig. Zum einen suchen wir Flächen, die sich erschließen lassen. Zum anderen haben wir immer ein offenes Ohr für diejenigen, die größere Flächen mit Photovoltaikanlagen bestücken möchten. In beiden Fällen stehen unsere Experte beratend zur Seite: Wir entwickeln Projekte und bringen sie in die Umsetzung. Bei Fragen zur Finanzierung haben wir mit der VR-Bank einen starken Partner.

**Kann man mit Photovoltaik im Westmünsterland rentabel Strom erzeugen?**

**Matthias Nötzel:** Durchaus! Die Genossenschaft SonnenRegion Westmünsterland geht in den nächsten Jahren von einer stabilen Rendite von rund vier Prozent aus. In besonders sonnenreichen Jahren ist natürlich Luft nach oben.

**Kann ich sofort Mitglied in der Genossenschaft werden?**

**Matthias Nötzel:** Leider nein. Derzeit können wir keine weiteren Mitglieder aufnehmen. Auch Mitglieder, die ihren Anteilsbestand ausweiten möchten, müssen sich gedulden. Sobald wir jedoch eine neue Fläche gefunden haben, wird sich das ändern. Interessierte können bereits vorher Anteile bis zu einem Wert von 10.000 Euro zeichnen. Sobald wir dann wieder freie Kapazitäten haben, werden sie bevorzugt behandelt.